

SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

Juni, Juli, August 2018



Sommer 2018 : Abschalten • Innehalten • Erholung ...

Open-Air-Kino Freitag, 03.08.2018

HIDDEN FIGURES, UNBEKANNTE HELDINNEN

ist die unglaubliche, noch nie erzählte Geschichte von drei herausragenden, afroamerikanischen Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. – FSK 0, 122 min

Für Getränke und einen kleinen Snack wird gesorgt. Eintritt frei. Bitte Sitzgelegenheiten und Decken mitbringen.

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde und CVJM Graben-Neudorf

Ab 20 Uhr,
 Begegnungszentrum Hebelhaus
 Hebelstr.1, Graben-Neudorf

Filmstart gegen 21 Uhr



EVANGELISCHER KIRCHENCHOR GRABEN-NEUDORF



*Singen befreit
 und macht froh!*



Wir singen aus vollem Herzen zur Ehre Gottes und den Menschen zur Freude.

**Singen Sie auch gern gemeinsam?
 Dann probieren Sie's doch mal
 in unserem Chor!**

Eine gute Gelegenheit bietet sich aktuell bei den Proben zum diesjährigen **Chorprojekt.**

**„Mit Gottes Lob durchs
 Kirchenjahr“**

**Festliches Abendkonzert am Sonntag,
 den 16. September 2018, um 19:30 Uhr
 in der Evangelischen Kirche.**

Wir proben regelmäßig freitags von 19:30 bis 21:00 Uhr traditionelle Kirchenlieder und neuere Chorsätze. Es macht richtig Spaß, unter Leitung unseres geduligen und humorvollen Dirigenten zu singen.

**Wir laden Sie herzlich ein,
 als Gastsängerin oder Gastsänger
 dabei zu sein!**



Abschalten - Innehalten - Erholung

Wir brauchen Atempausen für die Seele, damit sie nachkommt auf der Schnellstraße des Lebens. Wir brauchen Atempausen für die Seele, damit sie Kraft bekommt für die Herausforderungen des Daseins. Wir brauchen Atempausen für die Seele, um den lebendigen Gott zu erfahren.

Einatmen und Ausatmen, Tanken und Weiterfahren, Nehmen und Geben.

Wir brauchen beides im Leben:

- Nur wer empfängt, kann geben,
- nur wer wartet, wird beschenkt
- nur wer ruht, bekommt Kraft.

„Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Brunnenschale.

Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie über und gibt weiter.

Tue das Gleiche!

Die kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.“

(Bernhard von Clairvaux)

Von den Quellen, aus denen wir schöpfen, hängt es ab, ob unser Leben gelingt oder nicht.

Wer mit sich und Gott im Einklang ist, den bringt nichts so schnell aus der Ruhe.

ERHOLUNG hängt mit Gott zusammen.

ER-HOLUNG wird erst zur Erholung, wenn ER, nämlich der himmlische „Er“ uns ...holen darf,

- ein-holen, wo wir zu schnell unterwegs sind
 - ab-holen, wo die Seele hängen geblieben ist
 - weg-holen, von dem, was unser Leben belastet und schwer macht
 - heim-holen - dahin, wo Gott zu erfahren ist
- ERHOLUNG wird erfahren

- in einer Kirche: Geht (im Urlaub) in eine offene Kirche und lasst Gottes Geist auf euch wirken.
- durch Worte der Bibel: Lest (im Urlaub) das Johannesevangelium oder Psalmen (z.B. Psalm 8, Psalm 103 oder Psalm 139) und lässt die Worte zu euch sprechen.
- durch Danken: Schreibt (im Urlaub) Gott einen Dankbrief, was ER in eurem Leben Gutes getan hat und - selbst im Schweren - immer noch tut.

Jesus spricht: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken!“ (Jesus in Math. 11, 28)

„Ich bin zur Ruhe gekommen. Mein Herz ist zufrieden und still. Wie ein Kind in den Armen seiner Mutter, so ruhig und geborgen bin ich bei Dir!“, schreibt König David in der Bibel. Er hat seinen Stress bei Gott abgegeben. Es lohnt sich, das auch für sich selber auszuprobieren - egal, ob sofort oder in den nächsten Ferien.

Miriam Hinrichs





Liebe Gemeindeglieder,

diese Rubrik „Aus dem Kirchengermeinderat“ soll darüber informieren, womit wir uns im Ältestenkreis derzeit beschäftigen und was uns Hauptamtlichen und Ältesten wichtig ist.

Während der **Rüste des KGR** vom 23. bis zum 25. Februar 2018 haben wir uns mit verschiedenen Themen beschäftigt: mit der Gottesdienstumfrage, Gottes Großzügigkeit als Chance im Gemeindeaufbau, unserer Kommunikation im Kirchengermeinderat und mit dem Fundraising für die Modernisierung unseres Gemeindehauses. Herr Baumert, Dozent und Leiter des Theologischen Seminars Adelshofen gab zu Anfang wertvolle geistliche Impulse und moderierte souverän und gelungen unseren Austausch.

Die **Auswertung der Gottesdienstumfrage** hat sich als schwieriger erwiesen als ursprünglich gedacht. Im Großen und Ganzen können wir sagen, dass alle unsere Gottesdienste wertgeschätzt werden, aber auch gleichzeitig Kritik und Wünsche geäußert wurden. Am 29. Juli 2018 wird es eine **Gemeindeversammlung** geben, in der wir auch ausführlicher über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Gottesdienstumfrage berichten werden.

Am 4. März feierten wir einen schönen **Festgottesdienst zum 125jährigen Bestehen unseres Posaenchors** mit Herrn Ulrich Fischer, badischer Landesbischof im Ruhestand, einigen geladenen Gästen und luden

anschließend zum Empfang in das Henhöferhaus ein, der gut angenommen wurde.

Unser **Bauvorhaben** scheint nun der Realisierung nahe zu sein. Wir haben, wie vom EOK gewünscht, mehr als 80% der Bauleistungsangebote eingeholt und dem EOK zur Genehmigung vorgelegt. Die Angebotspreise liegen im kalkulierten Bereich, so dass uns Frau Sernau (jetzt zuständige Architektin beim EOK) bei einem Vororttermin am 23.04.2018 Hoffnung auf eine baldige Baufreigabe gemacht hat. Im Moment planen wir, nach Pfingsten mit dem Bau zu beginnen.

Die vom EOK gemachten Vorgaben und Bedingungen für die Projektfreigabe (energetische Sanierung Gebäudehaut und Be- und Entlüftung Saal) führen jedoch zu Mehrkosten, über deren Bezuschussung durch den EOK derzeit noch verhandelt wird.

Für den zügigen Start der Sanierung und für die weiteren zu bewältigenden Aufgaben in unserer Gemeinde bitten wir um Ihre Fürbitte für alle Hauptamtlichen und alle Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde.

Für den Kirchengermeinderat
Hubertus Winter und Ulla Nagel

*Nicht nur die Angst ist ansteckend,
sondern auch die Ruhe und die
Freude, mit der wir dem
jeweils Auferlegten
begegnen.*



Erholung

Zum Thema

Zitate aus einer Umfrage zum Thema Erholung – Abschalten – Innehalten

Um wirklich abschalten zu können, tut es mir gut, Zeit alleine für mich zu haben.

Erholung bedeutet für mich, keine Termine und Verpflichtungen zu haben! So kann ich mir mehr Zeit nehmen, um auf Gottes Stimme zu hören und mich wieder neu für den Alltag auszurüsten!

Ich fühle mich erholt, wenn ich 7-8 Stunden durchschlafen kann.

Ich lese jeden Abend einen Abschnitt aus der Bibel. Das schenkt mir Ruhe und Gelassenheit – mehr noch: das Gefühl der Geborgenheit bei Gott. Ich kann die Ereignisse des Tages dadurch besser verarbeiten und gewinne Klarheit.

Veronica Carstens, Ärztin und Witwe des ehem. Bundespräsidenten Karl Carstens



Es ist für mich Erholung, wenn ich bei Sonnenschein und einer leichten Brise auf den Feldern von Graben spazieren gehe.

Einladung: Nimm Platz, schau das Grün der Bäume rieche den Duft der Blüten, lausche dem Gesang der Vögel, fühle die Formen des Lebens, genieße den Geschmack frischen Wassers. Unsere größten Erlebnisse sind nicht die lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Jean Paul



Erholung bedeutet für mich, ohne Druck und Stress, das zu tun und zu lassen können, was ich will. Dies kann zum Beispiel ein gemütlicher Abend auf der Couch mit Netf...x sein oder auch unterwegs, auf Abenteuern mit den Menschen, die ich mag.

... ich tue mich mit Erholung **eher schwer**.

Beten ist kein Reden vor die Wand, sondern ein Auftanken für die Seele.

Zur Erholung gehört neben der Ruhe und dem „Sich Zeit nehmen“ auch das Gespräch mit Gott. Und manchmal ist auch ein tiefgehendes Zwiegespräch mit einem lieben Menschen wie eine wohlthuende Erfrischung.

Für meine Erholung brauche ich Tapetenwechsel, um die Falten aus meinem Nervenkostüm zu bügeln.

Predigt zum Thema

Auszug aus einer gehaltenen Predigt

... Ich war 45 Jahre, total ausgelagt. Ständig musste ich schauen, allen gerecht zu werden, der Familie (Mann, vier Kinder zwischen 11 und 17 Jahren) und der Arbeit als Pfarrerin mit der Betreuung einer vakanten Nachbargemeinde. Ich ging auf dem Zahnfleisch. Gott hatte ich schon lange nicht mehr gespürt. Da besuchte mich eines Tages eine besorgte Mitarbeiterin aus unserer Gemeinde und riet zur Kur. Ich nahm ihren Rat als Anlass, um mich für 14 Tage in ein Kloster zurückzuziehen. Am ersten Abend blätterte ich in einem der Bücher in der Bücherstube. Da stieß ich auf ein Buch, das mich sofort faszinierte und ansprach. Es ging um die Sehnsucht nach Gott, und wie man Gott durch geistliche Übungen besser erfahren kann. Genau das wollte ich. So begann ich, das Buch zu lesen und ließ mich Schritt für Schritt auf die im Buch aufgeführten Stille-Übungen ein. Fasziniert entdeckte ich, dass die Stille mir Gottes Nähe schenkte, die ich seit Jahren schmerzlich vermisst hatte. Zudem wurde mir neu Freude am Leben und meinen Beruf geschenkt.

...

Damit unser Leben gelingt, damit wir Gott erfahren können, brauchen wir Stille. In Psalm 62, 6 lesen wir: „Sei nur stille meine Seele zu Gott. Denn er ist meine Hoffnung, mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz.“ ...

Ps. 46,11: “Seid stille und erkenntet, dass ich Gott bin.“

Kein Wunder, dass Jesus die Stille pflegte. Jesus ... fand oft keine Zeit zum Essen. Aber woran er nie sparte, war die Stille vor Gott. Er konnte bis in die Nacht hinein Menschen heilen und helfen. Dennoch ging er vor Tagesanbruch an eine einsame Stätte, um zu beten. Diese Zeit ließ er sich durch nichts und niemandem nehmen.

... Von Jesus lesen wir, dass er in die Wüste gegangen ist, um Stille zu finden, also dorthin, wo er alleine war. ... Auch ich habe für mich entdeckt, dass ich von Zuhause weg muss, um einen Ort zu finden, wo ich zur Ruhe komme, und es mir leichter fällt, Gott zu begegnen. (in der Kirche, in die Natur) Natürlich kann man auch Zuhause in der Stille Gott begegnen, aber dann braucht man einen Platz, wo einen nichts ablenkt, und einen Zeitpunkt, zu dem man ungestört ist.

Zum Ablauf der Stille: Es ist sinnvoll mit einem Gebet zu beginnen, mit dem ich Jesus bitte, mir zu begegnen und zu mir zu sprechen. Es hilft, sich vorzustellen, wie Jesus einen mit liebevollen Augen anschaut. ... In der Stille geht es nicht darum, viel zu lesen, sondern wenige Worte auf sich wirken zu lassen, bis sie in mich einströmen und sich in mir entfalten.

Dazu kann uns Verschiedenes helfen:

1. Psalmworte:

Psalmen, die mich ansprechen und meiner Seele gut tun, z.B. Psalm 23. Lest die Ver-

se langsam durch, lässt sie auf euch wirken. Beim Wort oder Bild, das euch anspricht, verweilt und überträgt es auf euer Leben. Bibelworte auswendig zu lernen, hilft bei einzelnen Worten zu verweilen.

2. Biblische Erzählungen:

Lest eine biblische Erzählung, z.B. Jesu Geschichten, aufmerksam durch. Versetzt euch in die Szene hinein und fragt, was euch Gott damit sagen möchte.

...

Normalerweise ist unsere Seele aufgewühlt. Wenn ich mich auf äußere Stille einlasse, überfallen einen gewöhnlich alle möglichen Gedanken, die einen vom Denken an Gott wegziehen. Zum Beispiel fällt uns ein, was noch erledigt werden muss oder es plagt uns andere Gedanken. Oft ist mit Papier und Kuli schnell Abhilfe geschaffen, entweder als Notizzettel oder indem ich Jesus einen Brief schreibe und ihm anvertraue, was mich beunruhigt.

... Alles, was in der Stille hochkommt, seien es Sorgen, Ängste, Schuldgefühle, lege ich – bildlich betrachtet – unter Jesu Kreuz und sage: Sorge du dafür!

Gott alles zu überlassen, gibt Gelassenheit.

Was in der Stille auf mich einwirkt, wirkt sich hinterher aus.

Durch die Stille bekomme ich Kraft für meine Aufgaben. Menschen, die die Stille suchen, sind im Allgemeinen aktiver und effektiver als die, die ohne Stille leben. Mutter Teresa, eine sehr aktive Frau, die sehr viel Gutes für die

Armen in Indien und in aller Welt getan hat, meinte: Gott ist ein Freund der Stille. Je mehr wir im stillen Gebet empfangen, desto mehr können wir in unserem tätigen Leben geben. Es ist nicht meine Sache, an mich zu denken, es ist meine Aufgabe, an Gott zu denken. Es ist Gottes Sache, an mich zu denken.

Ich bin davon überzeugt, dass in der Stille der Schlüssel zu einem kraftvollen Leben liegt. Die Stille vor Gott ist eine große Hilfe für alle, die in ihrer Familie oder in ihrem Beruf sehr gefordert sind. Denn hier tanke ich Gottes Kraft. ...

Die Stille hilft in zwischenmenschlichen Schwierigkeiten. Wer innerlich zur Ruhe gekommen ist, kann mit einem Konflikt anders umgehen. In der Stille wird mir klar, welchen Weg ich einschlagen muss, um Dinge zu klären...

Die Stille hilft mir, Gott zu erfahren. Gott teilt sich einem Menschen mit, der sich ihm öffnet. ... Wo Gott eine offene Tür findet, nimmt er Wohnung und bringt Leben. ... Amen

(Pfarrerin Ulla Nagel)

Worte für jeden Tag des Jahres von Dietrich Bonhoeffer

Der Tag ist die Grenze unseres Sorgens und Mühens. Er ist lang genug, um Gott zu finden oder zu verlieren, um Glauben zu halten oder in Sünde und Schande zu fallen. Darum schuf Gott Tag und Nacht, damit wir nicht im Grenzlosen wanderten, sondern am Morgen schon das Ziel des Abends vor uns sähen.



Raum für Gutes

Woche der Diakonie

Diakonie
in Baden

Sammlung 2018

Woche der Diakonie

„Raum für Gutes“- Diakonie
Woche der Diakonie
16. Juni - 24. Juni 2018

Es herrscht Raumnot in unserem Land. Auf vielen Arten. Zu wenig bezahlbarer Wohnraum. Kaum Gelegenheiten für ältere Menschen oder Menschen mit geringem Einkommen, ihr Leben nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu gestalten. Zu wenig Möglichkeiten einander zu begegnen und sich zusammenzutun. Kaum Schutzraum, die eigene Schwäche zuzugestehen. Die Enge von Sachzwängen und aussichtslosen Situationen. Mauern, Begrenzungen, geschlossene Türen, versperrte Wege, Einbahnstraßen.

Die Diakonie bietet Raum, in dem Gutes geschehen kann: In den etwa 1.900 Angeboten vom Seniorenheim bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Kindertagesstätte, von der Bahnhofsmission bis zum Mehrgenerationenhaus, von der Sozialstation bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung. Die mehr als 25.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden wissen, was sie zu tun haben und vor allem auch, warum sie es tun. Sie bieten Schutzräume, zeigen Spielräume,



schaffen Lebensräume, eröffnen Gestaltungsräume, bewahren Freiräume. Durch sie entsteht Raum zur Begegnung. Raum für Austausch. Raum für Neues. Raum für Gutes.

In diesem Jahr werden durch unsere Sammlung besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben fördern.

Bitte schaffen Sie mit Ihrer Spende Raum für Gutes. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de oder bei: Volker Erbacher, Pfr., erbacher@diakonie-baden.de



Posaunen- arbeit

125 Jahre Posaunen-Chor am 4. März 2018 – Eindrücke aus der Kirchenbank

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst! Der Posaunenchor Graben beging am 4. März 2018 seinen 125. Geburtstag und schien jünger denn je. Die gefüllte Kirche war für diesen Tag ausgeschmückt mit historischen Blasinstrumenten, die an den Säulen aufgehängt waren. Sie glänzten zwar nicht perfekt, erzählten aber gerade auf diese Weise aus ihrer langen Geschichte von zahllosen Übungsstunden und vielen Auftritten (auch als „Einsätze“ bezeichnet). In elegantem Schwarz eröffneten Gerhard Kammerer und seine 30 Bläserinnen und Bläser ihren eigenen Festgottesdienst mit einem mächtigen Choralvorspiel, das vergessen ließ, dass das Gemeindelied noch zu kommen hatte.

Pfarrerin Ulla Nagel (auch Mitglied des Chores) begrüßte die Festgäste von nah und fern; Landesbischof i.R. Ulrich Fischer, selbst Bläser und Landesbläserobmann, hielt die Predigt zu Psalm 150, der Motto des Tages und Generalthema des Posaunenchores war: „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.“ Das Lob Gottes ist der rote Faden, der sich durch die Geschichte des Posaunenchores zog und noch nie abgerissen ist. Auch in schlimmen Zeiten hat der Chor stets als Dienstgemeinschaft zusammengehalten und seinen Dienst für den Herrn und die Gemeinde getan.

Das „Halleluja“ aus Händels Messias war ein Geburtstagsgeschenk, das der Chor der Gemeinde machte. Der Posaunenchor ist ein Chor, der (fast) niemals singt, und es bedarf auch keiner Worte, um den Herrn zu rühmen. Der strahlende, feierliche Klang aus glänzenden Instrumenten, begleitet mit den Bässen der Kesselpauke, füllte den ganzen Kirchenraum, auch ohne jede akustische Verstärkung. Mögen sich die Musikstile ändern, so überdauert doch dieser Sound die Jahrhunderte.

Das Stück „Highland Cathedral“ mit Trommelklängen und seinen schottischen Harmonien beendete den Gottesdienst, und die Musikerinnen zogen aus der Kirche aus, während Markus Süß die Reprise des „Halleluja“ mit einem Choral im Bossa-Nova-Rhythmus mischte, so dass sich viele Köpfe erstaunt zur Orgel drehten.

Beim anschließenden Empfang im Henhöfer-Saal traf sich die Festgemeinde noch einmal, um bei Getränken und Snacks auf den runden Geburtstag anzustoßen. Grußworte von Ulla Nagel, CVJM-Vorstand Felix Kappler und unserem Bürgermeister Christian Eheim waren zu hören sowie noch drei weitere Musikstücke unseres Chores. Alte Notenblätter, antike Instrumente und viele Fotos von einst ließen nostalgisch und dankbar zurückblicken. Wir danken dem Posaunenchor für diesen Festgottesdienst und wünschen ihm alles Gute für die nächsten 125 Jahre.

Bettina Kappler



Leben im Glauben

Nach seiner Vikarszeit an der Ludwigskirche in Freiburg im Breisgau bekam mein Vater, Karl Wagner, seine erste Stelle als Pfarrvikar in Engen im Hegau. Das bedeutete auch, er durfte seine Verlobte Paula Betz heiraten.

Zu der Zeit damals bedurfte es noch einer schriftlichen Erlaubnis des Oberkirchenrats in Karlsruhe nach dessen Erkundigung in der Heimatgemeinde der Braut, ob sie gut beleumundet ist und am Gemeindeleben ihrer Pfarrgemeinde teilgenommen hat. Das Zeugnis meiner Mutter fiel gut aus, und so heirateten die beiden im Juli 1937. In Engen gab es wenige evangelische Gemeindeglieder, die Mehrzahl der Einwohner war katholisch. In der Gegend um Engen gab es viele kleine Ortschaften und einsame Höfe. Das bedeutete: Diaspora. Mein Vater war noch jung und viel mit dem Motorrad unterwegs, um Bibelstunden zu halten und Besuche zu machen. Er war sehr freundlich und leger und wurde bei seinen evangelischen Gemeindegliedern herzlich aufgenommen. In einem sehr kalten Winter in dieser bergigen Gegend geschah es, dass er auf dem zugeschnittenen Feldweg stürzte und zu Fall kam. Er wäre beinahe erfroren. 1939 im Februar wurde ich geboren. Die Freude war groß. Doch schon Anfang Januar 1940 wurde mein Vater in den **Krieg** einberufen. Er kam als Sanitäter nach Russland. Er hatte sich freiwillig gemeldet. Der Grund dafür war, wie er sagte: „Ich bringe es nicht fertig, als junger Mann zu Hause zu bleiben, während Familienväter mit

großen Familien, die älter sind als ich, draußen an der Front kämpfen für das Vaterland und dort ihr Leben lassen. Ich kann als junger Mann nicht zu Hause bleiben.“

So waren meine Mutter und ich alleine in Engen, bis 1943 ein Schreiben vom Oberkirchenrat aus Karlsruhe kam, in dem es hieß: „Karl Wagner, Pfarrvikar in Engen, wird versetzt auf den ersten September als Pfarrer nach Unterschüpf, Landkreis Tauberbischofsheim.“ So zogen wir, meine Mutter und ich, im September 1943 im uralten Pfarrhaus in der Bahnhofstraße 74 ein. Nun gehören zu der Pfarrei dort noch drei kleine Ortschaften dazu: Überschüpf, Lengenrieden und Kupprichhausen. Also auch wieder Diaspora. Wie sollten die alle versorgt werden? Mein Vater bekam eine Woche Sonderurlaub zur Einführung, um seine Antrittspredigt zu halten und die Gemeinde zu grüßen. Dann ging es sofort wieder nach Russland an die Front. In einem Nachbarort von Unterschüpf namens Dairnbach wohnte **Pfarrer Pahl** mit seiner Frau. Dairnbach und Sachsenflur waren sein Bereich, seine Gemeinden, wo er predigte und unterrichtete. Nun musste er einspringen und Unterschüpf, Oberschüpf, Lengenrieden und Kupprichhausen auch noch mitversorgen. Wie sollte das gehen? Auto und Motorrad konnte er nicht fahren. Fahrradfahren hatte er nicht gelernt und besaß auch kein Fahrrad. Er machte fast alles zu Fuß. Doch an Sonn- und Feiertagen, an denen er viermal zu predigen hatte, ließ er sich mit der Pferdekutsche fahren. Zweimal durf-



Glaubens- Biografie

te ich mitfahren. Ein großes Ereignis für mich. Seine Predigten las er vom Blatt ab. Dabei konnte er in Unterschüpf sitzen, da ein kleiner Klappsitz an der Rückwand der Kanzel angebracht war. Es sah lustig aus, weil er immer auf und ab wippte, um sein Konzept richtig lesen zu können. Da Pfarrer Pahl alle Amtswege zu Fuß machte, war es ein Pausieren für seine armen Füße. Es war ein ganz bescheidener Mann. Einige Zeit, ich schätze, es dauerte ein oder zwei Jahre lang, gab es eine Erleichterung für ihn. Es wurde ihm eine Gemeindehelferin zugeteilt. Sie hieß Fräulein Schwab. In meinen Augen, ich war damals fünf Jahre alt, war sie schon älter. Sie wohn-

te und aß bei uns. Sie hielt an bestimmten Tagen, ich glaube, dass damals der Religionsunterricht in Schulen offiziell verboten war, Kinderstunden oder Religionsunterricht. Zu diesen Stunden nahm mich Fräulein Schwab mit. Ich war begeisterte Zuhörerin. Heute weiß ich, es war das Wirken des heiligen Geistes in meinem Herzen. Es waren die Gebete meines Vaters, der zu der Zeit, 1944, schon in russischer Kriegsgefangenschaft war und in aller Frühe zusammen mit zwei Mitgefangenen die Bibel las und betete, auch für Mutter und mich. Jetzt noch kurz zurück zu unserem Glockenstübchen im Kirchturm, in dem wir Kinder uns zur Kinderstunde trafen. Von der Decke hing ein Seil zum Glocken läuten. Um Schlag elf Uhr musste geläutet werden, und das durften jeweils zwei Kinder unserer Gruppe. Das Lustigste dabei war, mit dem Läuten aufzuhören. Man musste sich fest ans Glockenseil hängen und wurde mit hochgezogen. Das ging eine ganze Weile so, bis die Glocke verstummte. Es löste ein frohes Gelächter bei uns Kindern aus.

Nach Beendigung des Krieges 1945 kam ich in die Schule. Pfarrer Pahl hielt den Religionsunterricht. Wir mussten viele Gesangbuchlieder auswendig lernen. Hatte ein Lied zehn oder zwölf Verse, so mussten die gelernt werden. Oft stöhnten wir deshalb. Heute bin ich sehr dankbar für den **Liedschatz**, den mir niemand nehmen kann. Ich mache Krankenhausbesuchsdienst und stehe oft an Sterbebetten. Mit älteren Kranken bete ich dann beispielsweise Verse aus dem Lied von Paul



Henhöferhaus-Umbau

WICHTIG! - WICHTIG! - WICHTIG!

Wegen der Umbaumaßnahmen in unserem Henhöfer-Gemeindehaus gibt es auf der Startseite unserer homepage (www.ev-gn.de) einen Plan, aus dem man ersehen kann, in welchen Räumlichkeiten sich die Gruppen/Kreise treffen. Erste Ansprechpartner bei Fragen sind hier auf jeden Fall auch die jeweiligen LeiterInnen.

*Himmelswort: Der Herr selbst
wird für dich kämpfen.*

Bleib ganz ruhig.

2. Mose 14,14



Gerhard „0 Haupt voll Blut und Wunden“ oder „Befehl du deine Wege“. Bei älteren Leuten weiß ich dann, dieses Lied haben sie früher in der Schule gelernt, und bete, dass es ihre Gedanken auf Jesus richtet. 1948 endlich wurde mein Vater aus der russischen Gefangenschaft entlassen und konnte seine vier Gemeinden selbst versorgen. Sein Religionsunterricht und auch der Konfirmandenunterricht waren sehr lebhaft und kurzweilig. Er konnte sehr fesselnd erzählen und benutzte gerne Beispiele aus dem Leben. Oft erzählte er, was er in Russland mit Gott erlebt hatte. 1953 zogen wir weg aus dem schönen Schöpfer Grund nach **Göbriichen** bei Pforzheim. Dort war harter Boden. Aber es gab auch liebe, treue entschiedene Christen dort. Sie beteten um Erweckung. Und Gott schenkte sie. Ich denke da an Herrn Dekan Hauss, Prediger Gottlieb Weiland, Bruder Krupka und Pfarrer Koch, die zu Evangelisationen bei uns waren. Sonntagabends traf sich der Mädchenkreis im Wohnzimmer im Pfarrhaus. Wir waren so etwa zwölf Personen. Zuerst war Bibelarbeit. anschließend wurde aus einem guten spannenden Buch vorgelesen. Bei den jungen Burschen war es schwierig, einen Kreis zu gründen, bis eines Tages ein junger Mann aus Bautzen, damals noch DDR, nach Göbriichen zog und sich im Pfarrhaus vorstellte. Er war bekennender Christ, kam aus einem gläubigen Elternhaus und suchte einen Bibelkreis. Wir luden ihn oft zu Tisch ein. Er war es, der nach einiger Zeit vier Burschen nach ihrer Konfirmation zu sich ins Zimmer

einlud, um mit ihnen regelmäßig in der Bibel zu lesen. Das war die richtige Grundlage. Er brachte ihnen Trompeten und Posaunen blasen bei, und so entstand dann ein kleiner Posaunenchor in Göbriichen. Er besteht heute noch.

Am ersten Dezember 1960 zog ich zusammen mit meinen Eltern nach **Graben**, heute Graben-Neudorf. Mein Vater hatte sich um die Pfarrstelle beworben. Graben ist ja durch den badischen Erweckungsprediger Alois Henhöfer bekannt. Segensspuren dieser Erweckungszeit sind auch heute noch hier zu finden. In den vergangenen Jahren fanden hier in Graben-Neudorf immer wieder Henhöfertage statt. Tagungsort waren die große Pestalozzihalle und die Pestalozzischule. Im September 2008 sollte er wieder hier statt-

Stress-Ratgeber empfehlen Ausgleichssport.

Für manche kann aber auch das nur eine Aktion mehr sein und einen überfordern.

Meditation soll helfen. Aber was ist, wenn man einfach nicht abschalten kann?

Man darf seine Gedanken, Gefühle und Unzulänglichkeiten abgeben,

Gott hört und greift ein!

„Vater im Himmel, hilf mir, dass ich abschalten kann. Nimm, was mich belastet.

Ich gebe Dir meinen Druck, meine Prägungen, meine Ängste. Zeig mir, dass ich auch ohne

Leistung wertvoll bin. Schenk mir Deine Ruhe!“





finden. Als wir 1960 nach Graben kamen, da hatte der Henhöfertag noch einen ganz anderen Charakter als heute. Die ganze Kirchengemeinde war in die Vorbereitungen für diesen festlichen Tag miteinbezogen. Der Morgengottesdienst und die Nachmittagsveranstaltung waren in der Kirche. Im kleinen alten Gemeindesaal und dem Pfarrhof gab es Eintopfsuppe zum Mittagessen. Schon Wochen vorher konnten sich Gemeindeglieder anmelden, die einen oder mehrere Gäste zum Mittagessen bei sich zu Hause einluden. Dadurch entstanden Freundschaften über Jahrzehnte hinweg. Die Festredner aßen im Pfarrhaus. Ich erinnere mich noch gut an den **Henhöfertag 1962**. Festredner waren der Jugendpfarrer Wilhelm Busch aus Essen, der Mathematikprofessor Rohrbach und Oberkirchenrat Hof. Von nah und fern kamen die Festgäste und Besucher. Der ganze Ort nahm teil und feierte mit. Die Menschen wurden im Glauben gestärkt. Einige übergaben Jesus Christus ihr Leben. Sie kamen zur Aussprache in die Seelsorge und fuhren am Abend als neugeborene Menschen zurück in ihr Heim und ihre Gemeinde. Auch ein Mädchen aus unserem Mädchenkreis übergab damals ihr Leben Jesus. Sie war überglücklich, nahm mich ganz freudig in den Arm und sagte: „Jetzt weiß ich es gewiss, ich gehöre Jesus.“ Sie ist heute noch fest engagiert in unserer Kirchengemeinde hier. Jetzt muss ich noch kurz zurückblenden. Gleich im Januar 1961 musste ich den vorhandenen Mädchenkreis übernehmen. Wir

trafen uns im Kutscherstübchen, einem kleinen Nebenraum des Holzschuppens im Pfarrhof. Ein alter Ofen heizte den einfachen, bescheidenen Raum. Doch wir jungen Mädels waren eine frohe, lustige Schar und fühlten uns wohl. Weibliche und männliche Jugend waren streng getrennt. Die männliche Jugend stand und steht auch heute noch unter der Leitung des **CVJM**. Das war nicht immer so gewesen. Bevor wir nach Graben kamen, gab es hier eine kirchliche Jugend und einen CVJM. Doch Mitte Dezember 1960 kamen abends zwei junge Männer zu uns ins Pfarrhaus und teilten meinem Vater mit: „Wir wollen ab heute gemeinsame Sache machen, Gemeindejugend und CVJM zusammen sollen unter dem Zeichen des CVJM die männliche Jugend hier sein.“ Dieser Zusammenschluss wurde von Gott gesegnet und bestätigt. Noch heute gibt es hier in Graben-Neudorf eine große CVJM-Familie: Jungschargruppen, Hauskreise, Jungmännerkreis und so weiter. Auch der EC-Jugendbund und die Liebenzeller Gemeinschaft arbeiten mit Kirchengemeinde und CVJM zusammen. In den vergangenen Jahren waren Geschwister aus der Bibelschule Adelshofen bei uns in Graben-Neudorf zu einer Jugendevangelisation. Auch Hermann Traub hielt eine Jugendwoche hier. Pro Christ möchte ich auch nicht vergessen, wozu die ganze Gemeinde, Jung und Alt, eingeladen war. Es fielen Entscheidungen für Jesus.

Ursula Kemm



Junge Gemeinde

Tauftermine 2018



- Sonntag, 22. Juli 2018, 11:45 Uhr
- Sonntag, 9. Sept. 2018, 11:45 Uhr
- Sonntag, 21. Okt. 2018, 11:15 Uhr
- Sonntag, 16. Dez.. 2018, 11:15 Uhr

Zu den oben stehenden Terminen werden die Taufgottesdienste separat gefeiert und finden nach den Hauptgottesdiensten statt. Anmeldung über das ev. Pfarramt, Tel.-Nr. 9335.

levelUp – Jugendgottesdienst



Der levelUp ist ein Jugendgottesdienst, der mehrmals

im Jahr stattfindet. Ein bunt gemischtes Team inklusive **Band** gestaltet das Programm. Die **Predigt** befasst sich mit Fragen und Problemen, die Jugendliche bewegen. Nach dem Gottesdienst gibt es beim **Bistro** leckere Snacks und Getränke und es bleibt **Zeit** um sich mit Freunden zu unterhalten oder neue Leute kennenzulernen... Also reinschauen lohnt sich!

Einfach kommen zu unserem Sommerspecial: **levelUp Schools Out** 25. Juli 2018, 18.30 Uhr auf dem CVJM Plätzle. Und am 20. Oktober, 18.30 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus.

Krabbelgruppe Rabe Rudi



Die Krabbelgruppe trifft sich alle zwei Wochen freitags von 9:45 bis 11:00 Uhr im **Hebelhaus Neudorf**. Die Gruppe richtet sich vor allem an Kinder von 0 bis 3 Jahren. Die aktuelle Altersspanne ist von 2 Monate bis 2,5 Jahre.

Ein typischer Ablauf startet mit Begrüßungsliedern und einem Morgenkreis mit christlichen Elementen. Je nach aktuellem Thema gibt es für die Kinder danach beispielsweise Bastelangebote oder Freispiel. Die Eltern haben dabei Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen und auszutauschen. Manchmal bieten wir auch kleine Ausflüge im Rahmen der normalen Gruppenzeiten an. Die gemeinsame Zeit wird mit einem Abschlussritual mit Liedern, Kreisspielen und einem Abschlussgebet beendet.

Die Krabbelgruppe ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf. **Termine: 8. und 22. Juni, 6. und 20. Juli, 3., 17. und 31. Aug., 14. und 28. Sept.**

Ansprechpartner:
Sarah Leber, Tel. 07255-726008

*Wenn deine Seele keinen
Sonntag hat, dann verdorrt
sie.* Albert Schweitzer



Ferien ohne Kofferpacken

Freizeit für Senioren im Landkreis Karlsruhe

3. bis 7. September 2018

im Freizeitheim des
CVJM Dettenheim-Liedolsheim

Jetzt wieder anmelden!

Für älter gewordene Menschen findet auch dieses Jahr wieder eine **Seniorenfreizeit** im Vereinsheim des CVJM Dettenheim-Liedolsheim statt. Vom 3. bis 7. September 2018 erleben unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unterhaltsames Tagesprogramm, bei dem man Gemeinschaft pflegen und vielerlei Anregungen genießen kann. Die fünf Freizeittage beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht. Danach schließt sich ein buntes Programm aus kreativen Angeboten, Seniorengymnastik, Musikangeboten, Spielen und Gedächtnistraining an. Auch für Erholung und Entspannung wird auf dem schönen Außengelände ausreichend Zeit und Raum sein. Für die gesamte Tagesverpflegung mit Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendvesper wird bestens gesorgt. Unser Fahrdienst ermöglicht einer sichere und bequeme Anreise zur Freizeit. Die Seniorenwoche kostet 180,- Euro. Bei geringem Einkommen wird eine Ermäßigung gewährt.

Informationen zum Angebot erhalten Sie ab sofort beim **Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Straße 31, 76275 Ettlingen 07243/5495 - 0** oder auf unserer Homepage www.diakonie-laka.de.

Frauenkreis Lichtblick



Herzliche

Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem Frauenkreis „Lichtblick“. Wir treffen uns jeweils donnerstags, 14-tägig um 20 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus (während der Umbauphase des Henhöferhauses).

Die nächsten **Termine sind:**

- 14. Juni** Nur eine Sehnsucht - Hanna
- 28. Juni** Mein Herz in Gottes Hand
- 19. Juli** Sommerfest – *danach Sommerpause!*
- 27. September**

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein! **Kontaktadressen:**
Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57, Tel. 718262
Annette Höffe, Kinzigstr. 18, Tel. 4441
Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42, Tel. 2612
Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736
Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856
oder per E-Mail unter: lichtblick-team@gmx.de

Taizé-Abend der Lichter



Kerzenschein, Gesang, Gebet und Stille – ein Geschenk für jeden!
Herzliche Einladung zu dieser ökumenischen Veranstaltung der Katholischen und Evangelischen Gemeinden Graben-Neudorf, jeweils am letzten Freitag im Monat um 20.30 Uhr! - **Termine:**

- 29. Juni** im Begegnungszentrum Hebelhaus Neudorf
- 28. September** auf dem CVJM-Platz an der Liedolsheimer Straße





Gottesdienste von Juni bis August 2018

03.06. 1. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. U. Nagel)
mit Liedwünschen der Jubilare der letzten beiden Monate
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
11.00 Uhr @home-Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus

10.06. 2. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

17.06. 3. n. Trinitatis 09.45 Uhr Kindergottesdiensttag auf dem CVJM-Platz
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirchenrat A. Ebert)
10.00 Uhr „Kiki“

24.06. 4. n. Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst im Rahmen des CVJM Plätzfestes auf dem
CVJM-Platz an der Liedolsheimer Staße mit Vorstellung der
neuen Konfirmanden (Pfrin. U. Nagel / Diakon M. Stisi)
mit Posaunenchor und @home-Band

01.07. 5. n. Trinitatis 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst (Pfr. G. Waskow – Kanzeltausch)
“Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil
des Gottesdienstes dabei)

08.07. 6. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

15.07. 7. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. K. Gholamvisy – Kanzeltausch)

Sommer 2018



10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

22.07. 8. n. Trinitatis Gottesdienst (Pfr. M. Boch - Kanzeltausch)

10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

11.00 Uhr *@home*-Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus

11.45 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)

25.07. Mittwoch 18.30 Uhr **levelUp** Jugendgottesdienst „School's Out“ auf dem CVJM-Platz

29.07. 9. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung (Pfrin. U. Nagel)

05.08. 10. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Präd. P. Reinhard)

12.08. 11. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Oberkirchenrat i. R. H.-M. Steffe)

19.08. 12. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Prälat i. R. H. Barié)

26.08. 13. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)

02.09. 14. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit ökum. Beteiligung zum **Grabener Straßfest** an der „Juhe“ (Pfr. i. R. W. Walch)

09.09. 15. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst **„Zurück zum Alltag“** mit Abendmahl und anschließendem Segen für alle Berufstätigen und MitarbeiterInnen unserer Gemeinde. (Pfrin. U. Nagel)

10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

11.45 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)



Nach jedem Gottesdienst bieten wir die Möglichkeit an, für sich beten und sich segnen zu lassen; in der Kirche vorne links. Dies gilt bis auf weiteres grundsätzlich. Falls mal niemand zum Segnen anwesend sein sollte, können die Pfarrerin, der Prediger und die Diakone angesprochen werden.



Freude lebt von der
Stille und von der
Unbegreiflichkeit.

Gottesdienst-
Übersicht



Gruppen, Kreise, Besondere Gottesdienste

LIVE.-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst einmal im Monat mit Themenpredigt, Anspiel und neuen Liedern. Im Eingangsteil sind die Kinder mit dabei, danach haben sie ihr eigenes Programm. Beginn jeweils um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Graben.



Die nächsten Termine:

- 1. Juli** mit Pfr. Waskow zum Thema „Jona“
16. September

@home- Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1.



Das @home-Team gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspiel und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Kinder ab 3 Jahren ist zeitgleich Kinderprogramm und für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einen Nebenraum übertragen.

Die nächsten Termine: **22. Juli, 30. Sept.** (mit anschließendem Mittagessen)

Neu !!! Die Predigten der @home-Gottesdienste kann man in der Regel über <http://www.ev-gn.de/artikel/home-gd.htm> nachhören.

P.U.S.H.

Wir wollen uns an diesen Abenden bewusst viel Zeit nehmen, um Gott mit Liedern, Gebeten, Psalmen und anderen Bibeltexten anzubeten, IHM zu begegnen und auf IHN zu hören. – Beginn freitags 20 Uhr in der **Umbauphase unseres Gemeindehauses** findet der **P.U.S.H. bei Fam. Reichenbacher privat, in der Wutachstr. 9, statt:**



Termine: 1. und 15. Juni, 6. Juli

Offener Bibel- gesprächskreis – für alle offen!!!



Der Bibelgesprächskreis ist für alle,

- die die Bibel besser kennen lernen wollen
- die sich gerne über wichtige Themen des Glaubens und des Lebens mit Anderen austauschen
- die Fragen haben
- die nur mal rein schnuppern möchten
- die von anderen freudig begrüßt und aufgenommen werden wollen
- die mehr über Jesus Christus erfahren wollen

Die nächsten Termine (Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Haus der Liebenzeller):

- 12.06.** Josef, vom Lieblingssohn zum Sklaven (1. Mose 37, 39)
26.06. Josef ... Träume (1. Mose 40, 41)
10.07. Josef und seine Brüder, eine dramatische Begegnung (1. Mose 42-45)
24.07. Jakob in Ägypten (1. Mose 46-50)

Kontakt: Bernd Metzger, Tel. 5981
eMail: berndmetzger@t-online.de

Gruppen und Kreise



KURZ
INFOS

Senioren- treff

Wegen der Umbauarbeiten in unserem Henhöfer-Gemeindehaus gibt es in diesem Jahr keinen Seniorentreff. Sobald das Henhöferhaus wieder nutzbar ist, starten wir mit dem Seniorentreff und geben dies auch rechtzeitig über das Mitteilungsblatt bekannt.



Männervesper

Eine Initiative von CVJM Evang. Kirchengemeinde Graben-Neudorf. Alle Männer sind herzlich eingeladen! Wenn nicht anders veröffentlicht, treffen wir uns um 20:00 Uhr im Männervesperkeller, Hauptstraße 4 (unter dem Fabrikgebäude der Fa. Seipel).

Gerne senden wir regelmäßig eine persönliche Einladung zu unseren Treffen per e-Mail oder als Flyer zu. Bitte sprechen Sie einen unserer Mitarbeiter an!

Die nächsten Termine:

30.06.: AUSFLUG

20.07.: Grillen auf dem CVJM-Platz

Kontakte: Ralf Hacker (Tel. 9000811), Rolf Demuth (Tel. 90861), Matthias Gammel (Tel. 6681), Michael Süß (Tel. 6681), Klaus Reichenbacher (Tel. 5259)



Einmal monatlich, in der Regel jeden vierten Montag des Monats findet um

19 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren statt. Während der Umbauphase des Henhöferhauses trifft sich der Männerkreis 60+ im alten Ratssaal, Karlsruher Str. 66. Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Termine:

25. Juni Rückblick auf das Lutherjahr mit Kirchenrat W. Brjanzew

23. Juli „Lernen im Alter“ mit Dr. S. Ladner-Merz

27. Aug. Besuch der Synagoge und Großherzoglichen Grabkapelle in Karlsruhe (M. Fitterer)

24. Sept. Ausflug nach Gengenbach (A. Metzger)

22. Okt. „Warum sogar anständige Menschen (manchmal) schummeln“ mit J. Metzger

Das Männerkreis-Team: Manfred Fitterer, Tel. 721450 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Alfred Metzger, Tel. 9793 und Bernd Metzger, Tel. 5981.



Gesprächskreis für Trauernde

„Vergiss-mein-nicht“

Wer trauert, braucht Geduld, Zeit, den eigenen Weg zu finden, Trauer sucht Wege. Trauer sucht das Gespräch. „Vergiss-mein-nicht“ bietet einmal im Monat diese Möglichkeit.

Treffpunkt mittwochs, 19 bis ca. 20.30 Uhr

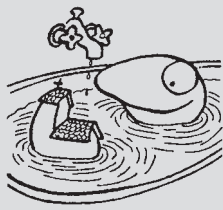
Nächste Termine:

6. Juni im Begegnungszentrum Hebelhaus,

4. Juli im Begegnungszentrum Hebelhaus,

Infos über das ev. Pfarramt





KURZ
INFOS



Rund um die Kirche

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und Angehörige) Jeden Montag um 20 Uhr, in der Umbauphase im Haus der Liebengemeinschaft, Sofienstraße 30. Kontaktadresse: Armin Fetzner, Taunusstr. 8, Tel. 07255/4412

Offene Kirche

Seit 17. März ist unsere Kirche im Rahmen der Aktion „Offene Kirche“ tagsüber wieder von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr offen.

Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden sollt.“
(Johannes Chrysostomos)



Gottesdienste der Evang. Kirchengemeinde im Seniorenzentrum Rheinaue

Die Gottesdienste, jeweils dienstags 14-tägig um 16:30 Uhr, sind auch geeignet für alle Gemeindeglieder, die nicht sonntags in die Kirche kommen können. Das Team um Prädikant Uwe Stefan gestaltet die Termine. Herzliche Einladung! **Termine: 5. und 19. Juni, 3. und 17. und 31. Juli, 14. August**

Konfi + [Konfi·Plus]

Für alle Konfirmanden

gibt es zu folgenden Terminen freitags um 19.00 Uhr den Konfi+ im Henhöferhaus. In der Zeit, wo unser Henhöferhaus umgebaut wird, trifft sich der Kreis im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1.

Hier könnt ihr eure Mitkonfirmanden besser kennen lernen, gemeinsam spielen, Sport machen und über den Glauben reden. Eure Leiter, Melanie Dengel, Gianina Fleischer, Victoria Edelmann, Christine Göpfrich, Mike Nöckel und Frank Werner gestalten mit euch ein abwechslungsreiches Programm und freuen sich über euer Kommen.

Termine: 29. Juni / 20. Juli

„Am siebten Tag aber sollst du ruhen“

(Die Bibel, 2. Mose Kap. 24, Vers 12). Es gibt sozusagen einen Befehl von oben, sich regelmäßig zu erholen!





1893
2018
125 Jahre
Posaunenchor Graben

Open Air

Wann: **14. Juli 2018**, 20:30 Uhr, „Einlass“ ab 19:30 Uhr

Wo: Kirchplatz der ev. Kirche Graben

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.





Liebe CVJMer und Freunde des CVJM,

wie die Zeit vergeht... Das erste halbe Jahr 2018 ist schon wieder vorbei. Zeit, um inezuhalten und zurückzublicken... Und da erfüllt mich immer wieder eine tiefe Dankbarkeit über alle Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde des CVJM. Auch in 2018 wurde so viel geglaubt, so viel in die Tat umgesetzt und sich mit viel Liebe für andere gesorgt. Und das mit einer hoffnungsvollen Perspektive, dass Jesus hier auf Erden und auch darüber hinaus mit uns unterwegs ist. Dies wird mir immer wieder deutlich, wenn ich die vielen engagierten Mitarbeiter sehe, die voller Leidenschaft und Liebe in ihren regelmäßigen Gruppen für die Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen von Graben-Neudorf unterwegs sind, sich für Projekte einsetzen oder im Hintergrund treuen Gebetsdienst leisten. VIELEN DANK für jedes Engagement und jeden Einsatz!!

Und wir wollen uns in allem immer wieder darauf besinnen, dass Gott uns dies alles schenkt und ihm den Dank geben, ganz gemäß Psalm 34,2: „Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“

Daran wollen wir auch in der zweiten Hälfte des Jahres anknüpfen: Gott danken und für ihn und mit ihm unterwegs sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes spürbaren Segen fürs nächste halbe 2018 und freue mich auf das weitere gemeinsame Unterwegssein.

Im Namen des Vorstandes

Euer Felix Kappler

Was war los beim CVJM?

Gratulation, Konfis 2018!

Wir gratulieren euch 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich zu eurer Entscheidung, vollwertige Mitglieder unserer Kirchengemeinde zu werden. Mit eurem Festtag habt ihr das feierlich bestätigt. Möge euch euer großer Tag immer gut in Erinnerung bleiben. Wir hoffen, euch oft in unseren Gruppen und Kreisen oder bei Veranstaltungen zu sehen. Bestimmt können wir längst Konfirmierte von eurer spontanen Kraft und Energie lernen, so wie ihr hoffentlich von unserer Erfahrung profitiert. Bleibt möglichst nah an Gott dran. Er bleibt auch an euch dran!

Beginn CL18

Eine große Menge der Neu-Konfirmierten kommt regelmäßig zum CL18 (Christenlehre). Jeden Montag treffen sie und die anderen Jugendgruppen sich zu geistlichen Themen, zum geselligen Spaßprogramm und zum gemeinsamen Tagesabschluss.

Der Christenlehrjahrgang vom Vorjahr (CL17) hat inzwischen traditionsgemäß einen eigenen Namen gewählt und nennt sich nun **“ALIVE“**.

Beiden Gruppen wünschen wir bereichernde Meetings, geistliches Weiterkommen und gute Gemeinschaft miteinander. Besonderer Dank an die Leiterinnen und Leiter, die



die Abende kreativ gestalten und für die Jugendlichen stets Ansprechpartner in vielen Bereichen sind.

Was geht ab beim CVJM?

Plätzlewochenende

Herzliche Einladung zum Festwochenende am 23./24. Juni 2018 draußen auf dem Plätzle.

Los geht's am Samstag um 14:00 Uhr mit dem Kubb-Turnier (Kubb = Wikingerschach) für Vereine, Betriebe, Freizeitgruppen oder Familien in Mannschaften bis zu drei Spielern. Wir sind gespannt auf viele Teams bei diesem Spiel, bei dem es um Geschicklichkeit und Taktik geht. Anmeldungen bitte direkt an

kubb@cvjm-gn.de oder telefonische Anmeldung unter: 07255-719989.

Das Plätzlefest beginnt am Sonntagmorgen um 10:30 Uhr mit einem Open-Air-Festgottesdienst, begleitet vom Posaunenchor und der @home-Band. Hier werden auch die 36 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt.

Zum Mittagessen gibt es verschiedene warme Speisen, später auch Kaffee, Kuchen und Eis sowie am Nachmittag die legendären Maul-Fritz, die es nur hier und heute gibt.

In der Sonne und im Schatten des Festzeltes

besteht viel Gelegenheit für Begegnung und Austausch oder das Wiedersehen mit alten Bekannten. Die Kinder dürfen sich freuen auf Spielmöglichkeiten, eine Hüpfburg, die Matsche-Anlage und viel Platz zum Herumtollen. Für die Sportlichen wird die große „Sandkiste“ fürs Beachvolleyball geöffnet sein. Alles in allem ein entspannter Tag draußen.

Wir vertrauen auf gutes Wetter. Bei massiven Regenfällen muss das Fest in Kirche und Henhöferhaus stattfinden, dann jedoch ohne Kubb-Turnier.

Freizeiten im Sommer

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat der CVJM wieder ein pralles Freizeitpaket geschnürt:

Während die FSK18-Freizeit beim Erscheinen dieses Heftes längst laufen könnte, geht es in den Sommerferien erst richtig los:

„**BLUB - Wir tauchen ab**“, die Jung-scharfreizeit für 7-13jährige Jungs und Mädchen (von Sonntag, den 5.8. bis Montag, den 13.8.) befasst sich mit den Weiten des Meeres. Geschlafen wird in Zelten auf dem Jugendzeltplatz Itterhof in 69412 Eberbach. Spiel, Spaß und Abenteuer, aber auch viel Input über Jesus stehen auf dem Programm.

Die Jugendfreizeit „**Kingdom Come**“ vom 15. bis 28.8 für 14- bis 17-Jährige bietet inhaltlich natürlich etwas mehr Tiefgang, wird aber mit Spaß und Action für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher der Höhepunkt des Sommers werden.



Schon jetzt danken wir den Leiterteams, die für die Freizeiten ein ganztägiges enorm kreatives und altersgerechtes Programm zusammenstellen, von der kulinarischen Vollversorgung mit selbstgekochem Essen ganz zu schweigen.

Badentreff 2018

Unter dem Motto „ECHT JETZT“ findet vom 6.-8. Juli der CVJM Badentreff ein weiteres Mal in Karlsdorf-Neuthard statt. In der Altenbürg Halle und auf dem benachbarten Zeltplatz kommen wieder circa 1200 Jugendliche aus dem gesamten Landesverband zusammen, wobei unser Verein in der Regel eine der größten Gruppen stellt. Beim jährlichen Kult-Happening treffen sich die Ortsgruppen zu eindrucksvollen Veranstaltungen in der Halle und zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm, wie z.B. dem Moonshine-Volleyball-Event, Workshops und Seminaren, an einem Wochenende mit sehr ausgelassenen, aber auch sehr leisen Abschnitten. Der gemeinsame Glaube an Jesus macht es möglich, dass sich wildfremde junge Menschen über ihr Leben austauschen und zusammenfinden. Kult!!!

Plätzle-Café 2018

An einigen Sonntagen (siehe Terminliste) besteht die Möglichkeit, sich ab 12 Uhr zum Plätzle-Café zu treffen.

Kaffee und Softdrinks stehen bereit. Mitgebrachter Kuchen wird geteilt, genau wie die spontan eingepackte Packung Kekse. Tiefsinnige Gespräche oder harmlose Plaudereien sind möglich, während die Kinder auf dem Gelände toben können.

Freunde, aber auch neue Gesichter sind gern gesehen.

In diesem Jahr wird an jedem Plätzle-Café-Sonntag der Grill angeheizt sein. Deshalb bitte Grillgut und Brötchen, aber auch das eigene Geschirr mitbringen.

Wer macht was?

MUTE.

Am 14.4. verwirklichte Frank Werner, praktisch im Alleingang, eine Art medialer Andacht in der Kirche.

MUTE, MUsik und TExT vereint, bestand aus dem Abspielen von zumeist ruhiger Instrumentalmusik und dem Vortragen von über 50 sorgfältig ausgesuchten Bibelversen zum Thema „Mein geliebtes Kind“. Zu sehen gab es in der halbdunklen Kirche nichts außer dem farbig angestrahlten Kreuzifix. Nicht einmal der Vorlesende war zu sehen. Diese mutige Reduzierung machte das Besondere der Veranstaltung aus, denn dadurch lenkte rein gar nichts ab von den Klängen und Bibelzitat, die die Besucher auf sich wirken lassen konnten. Es war überraschend, wie

CVJM-Kontakte

1. Vorsitzender: Felix Kappler,
Dreisamstr. 2, Tel. 0179-321 1719
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de
www.cvjm-gn.de

Hauptamtlicher Mitarbeiter:

Markus Stisi, Karlsruher Str. 29, Tel. 3320
markus.stisi@cvjm-gn.de

viele Stellen es in der Bibel gibt, die die große Liebe Gottes zu uns Menschen beschreiben. Es war dies die erste Veranstaltung dieser Art. Die wenigen aufgeschlossenen Zuhörer, die gekommen waren, zeigten sich überrascht und beeindruckt vom spartanischen Konzept des Abends und werden wiederkommen zum nächsten Abend am **13.10.2018** um 20 Uhr zum Thema „Eine feste Burg ist unser Gott.“, dann angereichert mit weiteren Textformen wie Gedichten und Liedtexten zum Thema.

Hallo Konfis 2019!!

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 2018/2019!

Der CVJM begrüßt euch und wünscht euch eine gute Zeit in diesem spannenden Jahr. Die meisten von euch werden wohl in der achten Klasse sein, in der der Lernstoff anzieht. Trotzdem geht ihr noch zusätzlich zum Konfirmandenunterricht und bereitet euer großes Fest im Frühling vor. Unser CVJM arbeitet sehr eng mit der Kirchengemeinde zusammen und hat viele Angebote, die besonders für euch Konfis geeignet sind. Wir freuen uns schon auf die Begegnungen mit euch.

Am 24.6. werdet ihr auf unserem Plätzlefest der gesamten Gemeinde vorgestellt.

Die LevelUp-Gottesdienste sind besonders auf euch ausgerichtet. **Unbedingt auch hingehen zum kommenden „Schools-Out“-Open-**

Juni:

26.05. – 02.06. FSK 18-Freizeit
01.06. 20:00 Uhr PUSH (bei Reichenbachers)
01.06. 17:30 Uhr Fußball-Ortsturnier
03.06. 11:00 Uhr **@home**-Gottesdienst
07.06. 19:30 Uhr MAK
09.06. 10:00-12:30 Uhr Sammlung Rumänienhilfe
10.06. LV PUBLIC
12.06. 19:30 Uhr Bibel-Lifestream, Hebelhaus
14.06. 20:00 Uhr Lichtblick
15.06. 20:00 Uhr PUSH (bei Reichenbachers)
22.06. Aufbau für Plätzle-Festwochenende
23.06. 14:00 Uhr Kubb-Turnier
24.06. 10:30 Uhr Plätzlefest
24.06. LV Café-Lebenshaus + LeGo
26.06. 19:30 Uhr Bibel-Lifestream, Hebelhaus
28.06. 20:00 Uhr Lichtblick
29.6. 20:30 Uhr Taizé Hebelhaus
29.06. 19:00 Uhr KonfiPlus
30.06. Männervesper-Ausflug

Juli:

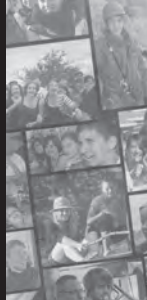
01.07. 10:00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
06.07. 20:00 Uhr PUSH (bei Reichenbachers)
06.-08.07. LV Badentreff, Karlsdorf Neuthard
10.07. 19:30 Uhr Bibel-Lifestream, Hebelhaus
12.07. 19:30 Uhr MAK
14.07. Open Air 125 Jahre Posaunenchor
15.07. 12:00 Uhr CVJM Café mit Grillen
19.07. 20:00 Uhr Lichtblick Sommerfest
20.07. 19:00 Uhr KonfiPlus
21.07. CVJM Helferfest
22.07. 11:00 Uhr **@home**-Gottesdienst
24.07. 19:30 Uhr Bibel Lifestream, Hebelhaus
25.07. 18:30 Uhr “Schools Out” LEVEL UP Jugend-GoDi, Plätzle
27.07. LV Open Air „Mit Sinn und Seele“
28.07. LV Open Air „Winnie Schweitzer und Band“
29.07. LV Open Air „Badische Brassband“

August:

03.08. 20:00 Uhr Kreuz & Quer: Open-Air-Kino, Begegnungszentrum Hebelhaus
05.-13.08. Jungscharfreizeit Eberbach
18.- 25.08. Jugendfreizeit Braunlage

September:

09.09. 12:00 Uhr CVJM Café mit Grillen
13.09. 19:30 Uhr MAK
15.09. 10:00-12.30 Uhr Sammlung Rumänienhilfe
16.09. 10:00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
21.09. 19:00 Uhr KonfiPlus
23.09. LV Café-Lebenshaus + LeGo
27.09. 20:00 Uhr Lichtblick
28. September 20:30 Uhr Taizé-Abend Plätzle
29.09. Kreuz und Quer (Wissenschaft und Glaube), Begegnungszentrum Hebelhaus
30.09. 11:00 Uhr **@home**-Gottesdienst



Air LevelUp am 25.07., also am letzten Schultag vor den Sommerferien draußen auf dem Plätzle.

Der circa monatliche KonfiPlus-Abend ist natürlich kein Konfirmandenunterricht, sondern ein besonderes Event ohne Verpflichtung, dafür aber mit großem Spaßpotential (freitags 19 Uhr im Hebelhaus).

Die Sport-Abteilung lädt ein zum **Volleyball-Spielen** dienstags um 17:30 Uhr in der Pestalozzi-Halle. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Der Konfi-Cup ist ein Fußballturnier nur für euch Konfis.

Die Konfifreizeit auf dem Dobel ist natürlich der Höhepunkt eurer Konfizeit. Viele Konfi-Helferinnen und -Helfer, die kaum älter sind als ihr, stehen euch in diesem einmaligen Jahr zur Seite, in dem ihr über Kirche und Glaube, aber auch über euch selbst viel erfahren könnt. Willkommen!!!

Zum Schluss:

Der CVJM wünscht seinen Mitgliedern und Freunden eine erholsame Sommerzeit mit vielen neuen Ideen.

Für weitere Informationen:
www.cvjml.graben-neudorf.de
Es grüßt euch herzlich
euer CVJM Graben-Neudorf

Rumänienhilfe Kierdorf / CVJM

News + Infos

Am 17. November 2018 startet wieder ein Hilfstransport nach Rumänien.

Bereits im Februar haben wir einen LKW, überwiegend mit Möbeln der Feuerweherschule Bruchsal, zusammen mit freiwilligen Helfer des Männervespereteams beladen und nach Rumänien geschickt. Die meisten der Möbel gingen nach Siebenbürgen, wo sie an verschiedene Gemeinden verteilt wurden.

Aus einer dieser Gemeinden erhielten wir einen Brief, der auf der nächsten Seite abgedruckt ist.

Für uns als Organisationsteam ist es immer wieder schön, solche Rückmeldungen zu erhalten, sieht man doch daran, dass die Hilfe wichtig und nötig ist.

Allen die mitgeholfen haben, dass die Transporte im letzten Jahr möglich waren, gilt unser Dank.

Leider gab es im letzten Jahr auch einige Dinge, welche uns nicht gefallen haben.

Große Teile der gespendeten Kleidung waren leider nicht richtig aussortiert. Viele Kleidungsstücke und Schuhe waren zerschissen, alt und ausgeleiert und somit nicht mehr zu gebrauchen.



Sehr geehrter Herr Trautner, sehr geehrter Herr Geißert,
Sehr Geehrte Helfer und Helferinnen aus Graben-Neudorf,

Im Namen der Gemeinde Valea Viilor möchte ich Ihnen für das Zusenden der Hilfsgüter danken, die wir im Laufe dieser Woche erhalten haben. Für die verschiedenen Räumlichkeiten der Gemeinde sind diese Güter sehr willkommen. Auch einzelne, arme Haushalte werden von Möbeln und Kleidung Gebrauch machen können. Desgleichen möchten wir auch für die Kleidung und Lebensmittel und Ärztebedarf (Windeln Gehhilfen usw.) danken, die wir noch vor Weihnachten durch unseren Sohn von Ihnen erhalten haben. In unserer Gemeinde leben viele alte Menschen, sowie viele Roma- Familien, die zum Teil sehr kleine Renten oder Sozialhilfe erhalten. Solche Hilfe an Kleidung, Lebensmittel, Fahrräder oder Möbel ist bei uns immer willkommen.

Hiermit äußere ich auch meinen Wunsch, Sie als Gäste in Valea-Viilor, gerne auch über mehrere Tage, empfangen zu dürfen. So könnten wir uns auch persönlich kennen, Sie könnten sich einen Einblick in unserem Gemeindegelände verschaffen und einen schönen Teil aus Siebenbürgen in unserer Umgebung besuchen. Wir haben hier zwar kein Hotel und keine Pension in der Ortschaft, unsere Lebensverhältnisse sind eher bescheiden, dafür aber ein großes Haus und gastfreundliche Menschen. Nehmen Sie bitte diese Einladung nicht als eine Formalität, sondern als eine wirkliche Freude unsererseits, Sie hier begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Pinta Ilie Avram,
Der Bürgermeister



2.3.2018

Nicht mehr angenommen werden in Zukunft folgende Kleidungsstücke:

- Festtagskleider, Ballkleider, Brautkleider
- Damenschuhe mit hohen Absätzen, Lackschuhe
- Getragene Unterwäsche
- Kleidung aus Haushaltsauflösungen, die schon lange nicht mehr getragen wurden.
- Kleidung, die nicht ordentlich in Kisten oder Säcken verpackt ist.

Auch von den gespendeten Haushaltsgegenständen und Geräten musste viel entsorgt werden, da sie defekt, schmutzig, unvollständig oder nicht mehr funktionstüchtig waren.

Da die Transporte nach Bukarest viel Geld kosten, sollten auch sie bedenken, dass wir künftig keine Dinge transportieren, die nicht genutzt werden können oder sogar noch entsorgt werden müssen.

Auch ist es uns nicht möglich, hier vor Ort alles durchzusehen und auszusortieren. Unser Team hat daher beschlossen, nur noch Kleidung anzunehmen, welche ordentlich sortiert und gut erhalten ist. Wir bitten daher um Beachtung folgender Hinweise:

Durch regelmäßige Besuche unserer Partner in Rumänien haben wir mittlerweile viele Einblicke gewonnen und wissen daher, was benötigt wird und was nicht. Da wir verantwortlich und wirtschaftlich mit dem an die Rumänienhilfe gespendeten Geld umgehen müssen, ist diese Vorgehensweise sicher nachzuvollziehen.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung.



Unsere Sammeltermine 2018 sind:

Samstag, 09.06.18 10.00 - 12.30 Uhr

Samstag, 15.09.18 10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch, 24.10.18 17.00 - 18.30 Uhr

Samstag, 27.10.18 10.00 - 12.30 Uhr

Samstag, 03.11.18 10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch, 07.11.18 17.00 - 18.30 Uhr

Samstag, 10.11.18 10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch, 14.11.18 17.00 - 18.30 Uhr

Samstag, 17.11.18 –Transport

Kontaktpersonen:

Albert und Heike Geißert 07255-4045

Norbert Höffele 0177-6772489

Hella und Erhard Metzger 07255-4306

Wolfgang Trautner 07255-9440

Heribert Patzschke 0151 46148535

Spendenkonto:

Sparkasse Karlsruhe

IBAN : DE15 6605 0101 0108 1785 67

BIC: KARSDE 66XXX



Wir suchen für unseren ambulanten
Pflegedienst zum nächstmöglichen
Zeitpunkt in Teilzeit oder Minijob

examinierte/-n Altenpfleger/-in oder Krankenpfleger/-in

Ihr Profil

- Hohe Einsatzbereitschaft sowie Freude am Umgang mit Menschen
- Hohe Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit zählen zu Ihren Stärken
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir erwarten

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Pflege
- Fachkompetenz und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse 3

Unsere Leistungen für Sie

- in Teilzeit oder geringfügig beschäftigt
- Abwechslungsreiche Aufgabenbereiche
- Nutzung des Fortbildungskataloges
- Vergütung nach TVÖD

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige
Bewerbung inklusive Dienst- und Ausbil-
dungszeugnisse.

Bei Fragen steht Ihnen unsere PDL Frau
Lampert gerne zur Verfügung.



Kirchliche Sozialstation Nördliche Hardt e.V.

Hauptstraße 11a, 76676 Graben-Neudorf
Tel. 07255-6425, www.sozialstation-nh.de

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter in der Hauswirtschaft als geringfügig Beschäftigte

Wir erwarten

- Führerschein Klasse 3
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten

- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- Vergütung nach TVÖD

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Dienst- und Ausbildungszeugnisse.

Bei Fragen steht Ihnen unsere PDL Frau Lampert gerne zur Verfügung.



**Kirchliche Sozialstation
Nördliche Hardt e.V.**



Hauptstraße 11a, 76676 Graben-Neudorf
Tel. 07255-6425, www.sozialstation-nh.de

CHRISTUS
TAG



An 17 Orten in Baden und Württemberg

christustag.de

Christustag

Herzliche Einladung zum Christustag

am **10. Juni 2018**

in Karlsruhe-Hagsfeld unter dem Motto
„Jesus verbindet Menschen“ - **Gemeinsam
sind wir Teil seiner Geschichte.**

... weil wir uns von Herzen wünschen,

- dass Christen nicht auseinanderlaufen, sondern zusammenstehen – im Loben und im Danken, im miteinander Beten.
- Menschen aus unterschiedlichen Orten zeigen: Wir gehören zusammen.

Gottesdienst um 10. 00 Uhr in der Evangelischen Kirche, Julius-Bender-Str. 16, Predigt Pfr. i. R. Paul-Ludwig Böcking

Workshops um 11.45 - 13.00:

Thema: Ganzheitlich glauben – mit Herzen und Händen Gott nahekommen (Pfrin. Ulla Nagel)

Thema: Und gibst meiner Seele große Kraft – Wie Jesus mit unseren seelischen Belastungen umgeht (Pfr. Siegfried Weber)

Thema: Du bist nicht allein – Wesentliche Beziehungen als Grundlage erfolgreicher Gemeindegemeinschaft (Pfr. i.R. Paul-Ludwig Böcking)

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: www.christustag.de



Aus unseren Kirchenbüchern:

Getraut wurden

Timo und Laura Wollenstein, geb. Bauer
Pascal und Sandra Nagel, geb. Raih
Jens und Joanna Notheis, geb. Bauer

Getauft wurden

Pia Ratzel
Greta Marie Friedle
Paul Simon Glökler
Jonah Daniel Gärtner
Leonore Laetitia Kammerer
Lina Nikitin
Hella Schmidt

Bestattet wurden

Dietrich Gamer
Gertrud Hoffmann, geb. Metzger
Marianne Heilmann, geb. Rösch
Wilhelm Süß
Ursula Kemm, geb. Wagner
Edeltraud Seith, geb. Groh
Eugen Rauleder
Rolf Huber
Renate Kölsch, geb. Tutsch
Helga Vogl, geb. Lang
Amalia Papst, geb. Remer
Friedbert Bruder
Albert Scholl
Lydia Flohr, geb. Heilmann
Luise Maag, geb. Zimmermann



Das finden Sie in diesem Heft:

Zum Thema „ <u>Erholung</u> “	Seiten 1, 3, 5-7
<u>Jubiläum Posaunenchor</u>	9, 21
Glaubensbiografie	Seiten 10-13
Infos <u>Kinderkirche</u>	Seite 14, 31
Infos <u>Frauenkreis</u>	Seite 15
<u>Gottesdienstplan</u>	Seite 16+17
Infos Gruppen und Kreise	Seite 18+19
Infos Rund um die Kirche	Seite 20
<u>CVJM-Seiten</u>	Seiten 22-28
<u>CVJM-Rumänienhilfe</u>	Seiten 27+28
Impressum, Inhalt	Seite 30

Titelbild: Birghild Lienert,
Sonnenuntergang im Meer

Bilder CVJM-Seiten: Matthias Gammel



Impressum & Kontakt:

SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Leitung des Redaktionsteams:

Ulla Nagel, Pfarrerin

Layout:

Fred Kammerer,
Karlsruher Str. 86,
Tel.: 9688,
eMail: freka2015@gmx.de



Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen der

Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

Spendenkonto

Modernisierung Henhöferhaus:
IBAN DE66 6605 0101 0108 2423 48

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9335, Fax 7188804
eMail: pfarramt@ev-gn.de

Pfarrerin Ulla Nagel:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9634 (außer montags)
eMail: pfarrerin@ev-gn.de

Gemeindediakone

Markus und Jenny Stisi:

Karlsruher Str. 29, Tel. 3320
eMail: diakon@ev-gn.de
bzw. diakonin@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin

Ute Hühner:

Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse: www.ev-gn.de



Henhöfer- Gemeinde- zentrum

Karlsruher
Str. 27, Graben

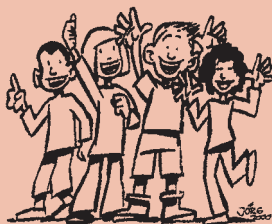


Begegnungs- zentrum Hebelhaus

Hebelstraße 1,
Neudorf



Schüler- Erlebnis- Frühstück im Juli 2018



Vorankündigung
Schüler-Erlebnis-
Frühstück

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern
und liebe Freunde unseres
SEF's!

Unser Sommer-SEF 2018 findet am Sams-
tag, den **21.07.2018**
im Hebelhaus, Ortsteil Neudorf statt.

Alle Informationen über genaues Datum,
Ort, Art und Anzahl der Workshops und
auch ein **Anmeldeformular**, könnt Ihr ab
dem **14.06.2018** auf unserer
Homepage www.ev-gn.de finden.
Schaut doch mal rein!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Birghild Lienert



0,45 €

Pierdekoppel im Grabener Bruch, Beschaulichkeit und Ruhe vor der Haustür...
Foto von Markus Stüss

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort



SCHWERPUNKTE
Juni bis August 2018

**DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WÜNSCHT IHNEN EINE
ERHOLSAME FERIENZEIT!**

Pausen sind nicht unanständig.
Der hierzulande ausgeprägte Leistungsdruck
will einem einreden, dass Pausen herab-
würdigend sind. Man hat ein schlechtes
Gewissen, wenn man mal ausschläft
oder einfach nichts tut.

